



# Der Kinderschutzbund

Kreisverband Wiesloch und  
südlicher Rhein-Neckar-Kreis

## Gesamttätigkeitsbericht 2020



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Vorwort. . . . .	3
2. Organigramm des DKSB-Wiesloch	4
3. Vorstand . . . . .	6
4. Kaufmännische Leitung . . . . .	7
5. Pädagogische Leitung . . . . .	8
6. Ehrenamtlicher u. Honorar-Bereich	10
6.1. Eltern-Kind-Frühstück. . . . .	10
6.2. Elternschule. . . . .	10
6.3. Kinderkleiderstube . . . . .	12
6.4. Kinder- und Jugendtelefon. . . . .	13
7. Hauptamtlicher Bereich . . . . .	14
7.1. Begleiteter Umgang . . . . .	14
7.2. Flexibele Hilfen . . . . .	15
7.3. Fundraising . . . . .	16
7.4. Jugendhilfeeinrichtung KiWi - Tagesgruppe u. Soziale Gruppenarbeit	18
7.5 Kinderkrippe Schatzkiste . . . . .	20
7.6 Offene Anlaufstellen. . . . .	21
7.7 Schülerhort BLAUER ELEFANT . . . . .	22
7.8 Kindergarten BLAUER ELEFANT	23

## 1 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020. Wie immer beinhaltet er die vielfältigen, in der Öffentlichkeit oft gar nicht so bekannten Aktivitäten des Wieslocher Kinderschutzbundes. Die Arbeit in den einzelnen Einrichtungen und Angeboten wird im vorliegenden Tätigkeitsbericht ausführlich beschrieben. Wir sind froh, dass wir im Jahr 2020 weitgehend unbeschadet durch die Pandemie gekommen sind. Die ist nicht zuletzt dem großen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken.

Wie jedes Jahr stellt der Gesamtumfang ein Angebot dar, dass auf dem starken Fundament von an die 2.463 geleisteten ehrenamtlichen Stunden basiert. Das entspricht 1,4 bezahlte Vollzeitstellen, was wiederum einem jährlichen Bruttogehalt von über 49.000€ entspricht. Dieses Pensum ist eine große Entlastung der öffentlichen Hand für dringend notwendige Leistungen.

Ehrenamtlich beim Kinderschutzbund arbeiten, das heißt, sich kontinuierlich einbringen und Verantwortung übernehmen. Hier wird nach wie vor im Stillen Großes geleistet, was leider nicht immer die ihm zustehende Anerkennung erfährt.

Der Erfolg unserer Arbeit hängt in erster Linie immer davon ab, ob sich Menschen finden, die bereit sind, ehrenamtlich mit-

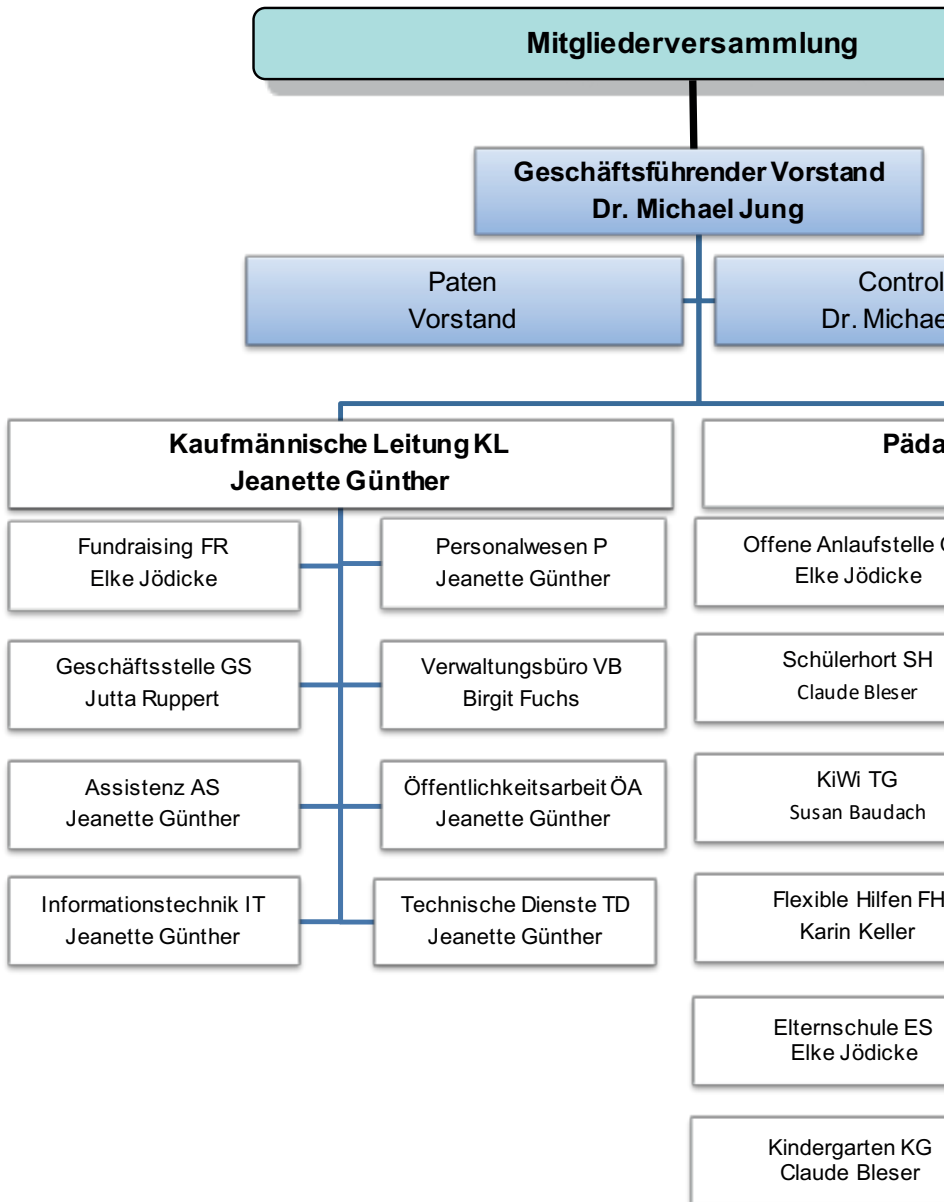
zuarbeiten. So haben wir im Kinder- und Jugendtelefon, im Begleitenden Umgang oder in der Kleiderstube immer wieder den Bedarf an neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aber auch in anderen Einrichtungen können wir stets ehrenamtliche Unterstützung gebrauchen. Vielleicht melden auch Sie sich mal bei uns, wenn Sie an solcher ehrenamtlicher Arbeit Interesse haben (06222-3053950).

Allen, die uns helfen, sich für unsere Ziele einsetzen, bei uns mitarbeiten und uns fördern, spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus, auch im Namen der Familien und Kinder, die wir unterstützen. Unser Dank gilt auch den Familien, Partnerinnen und Partnern unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Verständnis und die Zeit, die sie ihre Lieben an uns abgeben.

Schließlich weise ich auf die im Jahresbericht des Vorstands erwähnten aktuellen Umstrukturierungen unseres Portfolios hin.

Wiesloch, im Juni 2021  
Dr. Michael Jung  
1. Vorsitzender

# Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband V Kinderhaus Blauer B



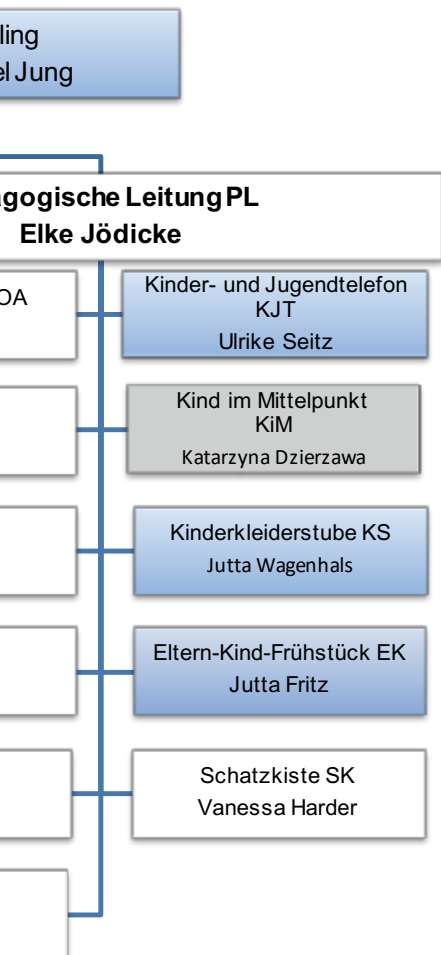
# Wiesloch und südlicher Rhein-Neckar-Kreis e.V.

## Elefant - Organisation

### VR 100.01-A

Blau hinterlegt: Ehrenamtlich betrieben  
Grau hinterlegt: Hauptamtlich geführt  
Ehrenamtlich betrieben

**Stand 1. Februar 2021 / Version 1**



### 3 Vorstand

#### Jahresbericht

Der Vorstand tagte 2020 acht Mal. Des Weiteren wurden auch im letzten Jahr an ausgewählten Sitzungen der Leiterkonferenz die Führung der hauptamtlichen Einrichtungen wahrgenommen sowie in der Regel bei wöchentlichen Führungskonferenzen zwischen Vertretern des Vorstands, der pädagogischen und kaufmännischen Leitung die Verbandsführung umgesetzt. Darüber hinaus gab es vier Sitzungen des Haushaltsausschusses.

Im Vordergrund der Vorstandsarbeit standen im Jahr 2020 die Begegnung der Pandemie COVID19 sowie erste Überlegungen zur Neustrukturierung der Rücklagen, um negative Zinsen der Banken möglichst gering zu halten.

Die Umwandlung der Sozialpädagogischen Gruppenarbeit in eine zweite Tagesgruppe und die Neuorientierung des Begleitenden Umgangs in die Einrichtung KiM (Kind im Mittelpunkt) wurden zur Umsetzung diskutiert und veranlasst.

Schließlich wurde unsere langjährige Leiterin der Kinderkleiderstube, Petra Spitzlay, verabschiedet, die die Leitung an Jutta Wagenhals übergab.

Auf der Jahreshauptversammlung am 22. Oktober 2020 fanden Vorstandswahlen statt. Die verdienten Vorstandsmitglieder Schatzmeister Manfred Zölller und Beisitzer Wolfgang Molitor standen nicht mehr für ein Vorstandsamt zur Verfügung. Für Claudia Bös, wurde Manuela Riegler in

das Amt der 2. Vorsitzenden gewählt. Frau Bös wurde zur Beisitzerin gewählt. Der neue Vorstand kann der Statistik entnommen werden.

Anstehende Ehrungen aufgrund der Corona-Situation verschoben von 2020 nach 2021:

Fr. Bernecker, Fr. Bollenbach, Hr. Meckel, Fr. Mohr, Fr. Scherneck, Hr. Zölller

#### Statistik:

Ehrenamtlich geleistete Stunden gerundet: 550 Stunden

#### Der Vorstand:

**bis 22.10.2020**

**ab 22.10.2020**

#### 1. Vorsitzender:

Dr. Michael Jung

Dr. Michael Jung

#### 2. Vorsitzende:

Claudia Bös

Manuela Riegler

#### Schatzmeister:

Manfred Zölller

Bernd Wiedemann

#### Schriftführerin:

Mechtild Pilz

Mechtild Pilz

#### Beisitzer/innen:

Michael Böhler,  
Götz Lampe,  
Wolfgang Molitor,  
Manuela Riegler

Michael Böhler,  
Claudia Bös,  
Henrick Clausing,  
Götz Lampe

## 4 Kaufmännische Leitung

### Aufgaben

Hauptaufgaben lagen in der Führung und Koordination der übergeordneten Einheiten (Personalwesen, Verwaltungsbüro, Geschäftsstelle, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Assistenzen, Technische Dienste und IT), der Personalsuche und -auswahl sowie der Aufstellung des Budgets inkl. unterjähriger Prognosen und Finanzberichten.

### Aktivitäten

Das Jahr fing vielversprechend an. Weitere Überlegungen und Gespräche zum neuen Kindergarten im Wohngebiet Quartier am Bach standen an. Der DKSB Wiesloch hat sich bei der Stadt für die Trägerschaft beworben und sieht darin eine ideale Ergänzung zu den Erfahrungen im Kita-Bereich und durch eine mehrgruppige Einrichtung eine einfachere Personaleinsatzplanung.

Es wurden mit dem Rhein-Neckar Kreis neue Leistungs- und Entgeltvereinbarungen zum Beaufsichtigten und Begleiteten Umgang geschlossen. Außerdem wurden die Tagessätze für die KiWi Tagesgruppe neu vereinbart.

Ein neues Update des Betriebssystems Windows 10 konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Wirtschaftsprüfung erfolgte durch das Steuerbüro Mumm und ergab keine Beanstandungen. Die Prüfung und anschließende Jahreshauptversammlung fanden allerdings pandemiebedingt sehr viel später als gewöhnlich statt.

Regelmäßige Treffen zum Thema Arbeitssicherheit wurden über Telefon- und Videokonferenzen geführt. Überhaupt nahm das Medium Videokonferenz einen ganz neuen Stellenwert ein und hat die persönlichen Treffen nahezu ersetzt.

Die Kooperation mit der Musikschule Wiesloch startete für die Kinder des Schülerhorts und wird über eine Förderspende finanziert.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der angeordneten Schließungen beantragte der DKSB Wiesloch für den Großteil seiner Mitarbeiter Kurzarbeit von März bis Juli. Sich wöchentlich ändernde Regelungen, Verordnungen, Vorschriften machten den Alltag und die Einrichtung und Umsetzung der Notbetreuung zu einer großen Herausforderung. Hygienekonzepte mussten stetig angepasst werden. Schutzmaterial musste ausreichend beschafft werden. Für alle zusätzlichen Ausgaben hat der DKSB Wiesloch beim Land BaWü Soforthilfe beantragt. Die gestundeten Elternbeiträge in den Betreuungseinrichtungen für die Zeit des Lockdowns wurden über die Stadt Wiesloch am Jahresende z.T. im Folgejahr erstattet.

Die Schadensmeldung über die Betriebsschließungsversicherung war unverhältnismäßig zeitaufwendig und erstreckt sich bis weit ins Folgejahr.

Die Hygienekonzepte sahen in den Betreuungseinrichtungen vor möglichst viel Zeit mit den Kindern im Freien zu verbringen. Dazu musste für ausreichend Sonnen-

schutz gesorgt werden, der bisher nicht vorhanden war. Zu diesem Zweck wurden Weidentunnel geknüpft, eine große Anzahl Bäume und Sträucher gepflanzt sowie die Errichtung von Sonnensegeln in Auftrag gegeben.

Im Oktober machte zudem leider die Grundsanierung der Kellerräume im Doppelhaus Schülerhort/Kindergarten die Nutzung des Toberaums und der Werkstatt unmöglich woraufhin eine alternative

Unterbringung (Bauwagen o.ä.) gesucht wird.

Ehrenamtlich geleistete Stunden der MitarbeiterInnen der übergeordneten Einheiten: 80

### **Mitarbeiter\*innen**

6 hauptamtliche Mitarbeiter\*innen,  
1 ehrenamtlicher Mitarbeiter

\* \* \*

## **5 Pädagogische Leitung**

### **Aufgaben**

Leitung der hauptamtlichen Einrichtungen im Kinderhaus Blauer Elefant sowie die pädagogische Begleitung der ehrenamtlichen Einrichtungen und deren fachliche Führung.

### **Aktivitäten**

Die Corona Pandemie begleitete uns das ganze Jahr hindurch. In den Berichten der einzelnen Einrichtungen ist detailliert beschrieben welche Herausforderungen kreativ zu lösen waren. Viel Energie wurde benötigt, um die vom Land herausgegebenen Corona Verordnungen auf die Angebote des Kinderschutzbundes zu übertragen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stand die Aufrechterhaltung der Angebote für Kinder, Jugendlichen und Familien aber auch der Mitarbeiter\*innenschutz. Es wurden

Hygienekonzepte entwickelt und immer wieder an die aktuelle Pandemiesituation angepasst. Leider war seit März das Eltern-Kind Frühstück geschlossen und die Kinderkleiderstube nur noch geöffnet, wenn es die Inzidenzzahlen zulassen. Für die Betreuungseinrichtungen, Schatzkiste, Kindergarten und Schülerhort sowie die Jugendhilfeeinrichtung KiWi, waren die Trennung der einzelnen Gruppen und Teams mit die größte Belastung. Auch die päd. Leitung vermied alle persönlichen Kontakte zu den Einrichtungen und nutzte die vorhandene technische Ausstattung, um mit Handy, PC, Laptop etc. den Austausch mit den Einrichtungsleiter\*innen und Mitarbeiter\*innen aufrecht zu erhalten. Im Bezug auf Anwendung von digitalen Medien hat uns die Corona Pandemie einen großen Entwicklungsschub gege-



ben. Fachgruppensitzungen, Fachtage und Fortbildungen fanden ausschließlich im virtuellen Raum statt.

Dennoch standen auch 2020 inhaltliche päd. Themen an: So wurde aus der Einrichtung „Begleiteter Umgang“ die Einrichtung „KiM“ (Kind im Mittelpunkt). Das Konzept des Begleiteten Umgangs wurde überarbeitet. Nun wird auch neben dem Begleiteten Umgang auch ein Beaufsichtigter Umgang angeboten. Mit dem Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis wurden für beide Angebotsformen neue Leistungs- und Entgeltvereinbarungen abgeschlossen.

Auch in der Jugendhilfeeinrichtung KiWi standen Veränderungen an. Das Angebot

der Sozialen Gruppenarbeit wurde Ende August beendet und eine Tagesgruppe für 8 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren startete zum 1. September. In beiden Tagesgruppen stehen nun insgesamt 18 Kinder und Jugendliche aufgenommen wird.

Leider ist auch Ende des Jahres noch kein Ende der Corona Pandemie abzusehen. Alle Kinder, Familien und Mitarbeiter\*innen sind sehr belastet und hoffen, dass 2021 ein wenig Normalität mit mehr Nähe und persönlichen Kontakten wieder möglich sein werden.

Ehrenamtlich geleistete Stunden der Mitarbeiterinnen:  
50

\* \* \*

## 6 Ehrenamtlicher und Honorar-Bereich

### 6.1 Eltern – Kind – Frühstück

#### Aufgaben

Anlaufstelle für Eltern mit Kindern

#### Aktivitäten

Austauschgespräche und Informationen mit und zwischen den Eltern. Bei Problemen Benennung möglicher Beratungsstellen im regionalen Bereich.

#### Mitarbeiter\*innen

2 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

#### Ehrenamtlich geleistete Stunden

pro Mitarbeiterin 21 Stunden bis einschließlich 19.02.2020. Danach wegen Corona Ausfall der Termine.

\* \* \*

### 6.2 Elternschule

#### Unser Angebot

Ziel ist es Erziehungskompetenzen von Eltern zu stärken.

Wir ermutigen Eltern zu Selbstreflexion, vermitteln Wissen über die psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und unterstützen die Eltern bei der Erweiterung von Handlungs- und Reaktionsmöglichkeiten im Kontakt mit ihren Kindern.

#### Starke Eltern Starke Kinder® Kurse

Grundkurs 5 Abende, á 90 Minuten

Aufbaukurs 5 Abende, á 90 Minuten

#### Achte auf die Stärken

Elternkurs für Eltern in besonderen Lebenslagen, gefördert durch das Programm STÄRKE des Landes Baden-Württemberg, 6 x 90 Minuten

#### Starke Eltern Treff

Offenes Gruppenangebot für alle interessierten Eltern zum Austausch zu allen Fragen rund um Erziehung und Familie unter fachlicher Anleitung, sowie Themenabende

1x im Monat, á 90 Minuten

#### **Aktivitäten 2020**

#### Starke Eltern Starke Kinder®

• Ein für März geplanter Grundkurs wurde pandemiebedingt 3 Tage vor Beginn abgesagt. Der darauf aufbauende Aufbaukurs konnte ebenfalls nicht stattfinden.

• Von Oktober bis November fand ein kombinierter Grund- und Aufbaukurs mit 7 Abenden statt mit 8 Kursteilnehmer\*innen

### Achte auf die Stärken

In Kooperation mit der Frühförderung der Lebenshilfe Wiesloch war ein Kurs für Juni terminiert. Dieser Kurs sollte in der Tom-Mutters-Schule durchgeführt werden und musste aufgrund der Hygieneregeln und Kontaktbeschränkungen abgesagt werden.

### Starke Eltern Treff

4 Abende in Präsenz, 2 Abende virtuell mit durchschnittlich 7 Teilnehmenden statt

### **Statistik**

Pandemiebedingt konnten an Präsenzveranstaltungen mit Referentin im Seminarraum entsprechend den Hygieneregeln max. 8 Menschen teilnehmen.

Themen 2020 waren z.B. Zahngesundheit, Grenzen und Konsequenzen, Umgang mit besonderen Belastungssituationen

### **Mitarbeiter/Innen**

1 hauptamtliche Mitarbeiterin

\* \* \*

## 6.3 Kinder-Kleiderstube

### Unser Angebot

Gegen einen kleinen Obolus verkaufen wir an alle, die es möchten, gebrauchte, gespendete, gut erhaltene und modische Kinderkleidung von Baby-Größe 56 bis Größe 164. Außerdem haben wir eine gute Auswahl an Spielsachen, Büchern, Schuhen, Schulranzen, Bettwäsche und saisonbedingten Sportartikeln, wie z.B. Schlittschuhe oder Rollschuhe und Fahrradhelme. Wir helfen auch bedürftigen Familien, indem wir Kleidung für, vom Kinderschutzbund betreute Kinder, kostenlos oder zu einem sehr geringen Betrag abgeben.

### Aktivitäten

Dieses Jahr war stark durch Corona geprägt. Wir haben Desinfektionsmittel, einen Desinfektionsmittelspender für den Eingangsbereich, eine Plexiglasscheibe im Kassensbereich und einen Papierhandtuchspender in der Mitarbeitertoilette vom Kinderschutzbund bekommen. Vielen Dank dafür!

Die Kleiderstubenfrauen treffen sich halbjährlich zur Dienstplanbesprechung (Januar + September).

Die Dienstplanbesprechung am 16. September fand, Corona bedingt, im Freien mit viel Abstand statt. Es war gleich-

zeitig das „Abschiedstreffen“ von Petra Spitzlay und das „Begrüßungstreffen für Jutta Wagenhals.

### Statistik

Wir waren im Schnitt 30 Kollegen\*innen. Zwei Mitarbeiterinnen haben uns im Juli verlassen und im letzten Quartal konnten wir drei neue Mitarbeiter\*Innen gewinnen. Vom September bis Ende Dezember haben 18 „aktive“ Kollegen\*innen die Dienste übernommen. Im November ist leider, nach langer Krankheit, unsere geschätzte Kollegin Renate Kahlböck verstorben.

Von 191 geplanten verkaufsoffenen Tagen konnten wir wegen Corona nur 131 Tage öffnen (61%). Da an den verkaufsoffenen Tagen jeweils nur zwei Kunden zur gleichen Zeit in die Kinderkleiderstube durften, hatten wir auch Umsatzeinbußen, da viele Kunden nicht warten wollten und einfach wieder gingen.

Insgesamt wurden 512 Verkaufs Stunden geleistet

Saisonware einräumen	47 Stunden
Teamsitzungen	25 Stunden
Dekoration	15 Stunden
Administrativen Arbeiten	102 Stunden
Gesamt	715 Stunden

\* \* \*

## 6.4 Kinder- und Jugendtelefon

Telefonnummer: 116111  
(ehemals 0800110333)

### Unser Angebot

Anonymes telefonisches Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche

### Aktivitäten

Regelmäßige Telefondienste

Montag - Freitag von 14 - 20 Uhr

6-wöchentlich verpflichtende

Supervisionen

- Teilnahme von zwei Mitarbeiterinnen am Regionaltreffen (Telefonkonferenz) der baden-württembergischen Telefonstandorte.

- Teilnahme der Koordinatorin (Telefonkonferenz) an der 16. Arbeitstagung der Kinder- und Jugendtelefone.

- Teilnahme der Koordinatorin (teilweise Telefonkonferenz) an Leiterrunden des Ortsverbandes

### Statistik

#### Mitarbeiter\*innen

Ende 2020: 13 Ehrenamtliche

Ehrenamtlich geleistete Stunden

2020: ca. 256 h

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gespräche insgesamt	3189	1724	1198	773	291	1537	1422
Beratungsgespräche	1194	686	414	242	66	350	320
Sonstige Gespräche	1995	1038	784	531	225	1187	1102
% Beratungsgespräche	37%	40%	35%	31%	23%	23%	22,5%

Themen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Partnerschaft und Liebe	24%	32%	18%	16%	28%	18%	16,6%
Sexualität	39%	40%	36%	30%	29%	39%	23,1%
Persönliche Themen / Probleme	39%	34%	24%	7%	33%	39%	26,3%
Clique, Freundeskreis, Peergroup (Gleichaltrige)	17%	16%	7%	14%	20%	18%	10,9%
Probleme in der Familie	22%	22%	15%	13%	25%	23%	18,1%
Gewalt	10%	10%	9%	11%	20%	17%	10,9%
Schule / Ausbildung	22%	14%	15%	10%	15%	14%	16,6%
Eigene Lebenssituation und / oder soziales Umfeld	6%	5%	7%	7%	7%	12%	5,6%
Sucht, selbstgefährdendes Verhalten	6%	4%	7%	4%	9%	9%	6,6%

## 7 Hauptamtlicher Bereich

### 7.1 Begleiteter Umgang/ Kind im Mittelpunkt

*(Begleiteter Umgang (BU)/ im Laufe  
des Jahres umbenannt in KiM (Kind im  
Mittelpunkt)*

#### **Unser Angebot / Aufgaben**

Ein Begleiteter Umgang ist eine Chance für getrennt lebende Eltern und ihre Kinder. Für den Fall, dass der Kontakt des Kindes zum getrennt lebenden Elternteil aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich ist, gibt es unser Angebot des Begleiteten Umgangs. In Begleitung einer dritten, neutralen Person trifft das Kind den Elternteil, mit dem es nicht zusammenlebt.

Das Angebot ist eine vorübergehende Hilfe. Die Eltern werden unterstützt, nach und nach die Umgangsregelung selbst zu gestalten.

#### **Aktivitäten**

Begleiteter Umgang kommt zustande nach Absprache mit dem zuständigen Jugendamt oder durch familiengerichtliche Vereinbarung bzw. Anordnung.

Die hauptamtliche Mitarbeiterin (Psychologin) ist Ansprechpartner für Eltern, Jugendämter, Gerichte sowie weitere beteiligte Personen und

Einrichtungen. Sie führt Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräche mit den Eltern. Unterstützt wird sie von den ehrenamtlichen Umgangsbegleiterinnen die bei den Kontakten zwischen Eltern und Kindern abwesend sind. Seit 2020 wird das Angebot um einen Beaufichtigten Umgang erweitert der von der psychologischen Fachkraft begleitet wird.

#### **Statistik**

Im Jahr 2020 haben wir trotz Pandemie insgesamt 19 Familien unterstützt. 3 Fälle wurden erfolgreich beendet, 12 laufen 2021 weiter, 4 wurden aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen. In 2020 wurde ein Beaufichtigter Umgang durchgeführt.

#### **Mitarbeiter\*innen**

9 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen  
2 Personen befinden sich in einer  
Ausbildung

\* \* \*

## 7.2 Flexible Hilfen

### Aufgaben

Die Flexiblen Hilfen gliedern sich in folgende ambulanten Hilfen zur Erziehung auf:

- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) nach §31 SGB VIII
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE) nach §35 SGB VIII
- Erziehungsbeistandschaft (EB) nach §30 SGB VIII
- Aufsuchende Familientherapie (AFT) nach § 27, Abs.3 SGB VIII

Sie bieten ressourcenorientierte Unterstützung von Familien, Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, die elterliche Erziehungsverantwortung zum Wohl der Kinder zu stärken, passende Lösungen für Probleme zu finden, Krisen zu überwinden und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Die Mitarbeiter\*innen suchen die Familien in ihrem Zuhause auf und erarbeiten mit der Familie vor Ort Möglichkeiten für positive Veränderungen und ein gelingendes Miteinander, unter Berücksichtigung der jeweiligen Voraussetzungen und Stärken sowie unter Nutzung bzw. Erweiterung des sozialen Netzwerks. Darüber hinaus beinhaltet die Hilfe Unterstützung bei Kontakten mit Behörden und Institutionen.

### Aktivitäten

Das Jahr 2020 war auch bei den Flexiblen Hilfen geprägt von Corona-bedingten Herausforderungen. Schnell mussten passende Konzepte erstellt werden, die die

Umsetzung der notwendigen und systemrelevanten Aufgaben der aufsuchenden Jugendhilfe ermöglichten und gleichzeitig den Mitarbeiterschutz und die Hygiene-Auflagen zur Bekämpfung der Pandemie berücksichtigten. Demzufolge fanden viele Kontakte mit Familien im Freien und/oder telefonisch statt und die Nutzung der digitalen Medien zur Kommunikation mit allen Beteiligten der Hilfe wurde deutlich ausgebaut.

Die seit Jahren stattfindende Familienfreizeit konnte 2020 wegen der Pandemie leider nicht angeboten werden, wengleich der Lions-Club wieder eine Finanzierung in Aussicht gestellt hatte. Auch waren familienübergreifende Angebote in den Ferien leider nicht möglich.

Besonders problematisch erlebten die Mitarbeiter\*innen die Beschränkungen der Kinderrechte insbesondere bezüglich Bildung und Freizeit durch die massiv reduzierte Betreuung und Beschulung der Kinder. Durch die Unterstützung der SPFH konnten letztlich viele Kinder die Notbetreuung nutzen. Auch Verzögerungen von wichtigen und klärenden Prozessen durch ausgesetzte oder verschobene Termine bspw. bei Behörden, Familiengerichten oder Gutachtern zogen zusätzliche Unsicherheiten und Stress für Familien nach sich.

Die Auswirkungen des Mangels an bezahlbaren Wohnungen zeigten sich in Zeiten von Corona noch deutlicher. Ein Zusammenleben auf engstem

Raum machen „Home-Schooling“ und „Homeoffice“ und das Miteinander allgemein sehr schwierig. Positiv zu erwähnen ist, dass staatliche Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts im vereinfachten Verfahren weiter bewilligt und an die betroffenen Familien ausgezahlt wurden. Gleichwohl haben die wenigsten Familien genug geeignete Geräte, um Online-Unterricht sicher zu stellen. Hier

konnte der Kinderschutzbund die Familien durch Spenden von Computern unbürokratisch unterstützen.

#### **Mitarbeiter\*innen**

Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter\*innen: 9, davon 7 Frauen und 2 Männer mit unterschiedlichem Stundenkontingent  
Ehrenamtlich geleistete Stunden der Mitarbeiter\*innen: zusammen etwa 200 Stunden

\* \* \*

## **7.3 Fundraising**

### **Aufgaben**

Über das Fundraising werden Projekte und besondere Angebote der Einrichtungen des Kreisverbandes Wiesloch finanziert, für die im jährlichen Budget keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

### **Aktivitäten**

Corona bedingt war 2020 das aktive Fundraising sehr eingeschränkt. Persönliche Begegnungen zu Spender\*innen fanden kaum statt.

Im Januar nahm IKEA Kontakt zum Kinderschutzbund auf. Aus dem Erlös einer Weihnachtsbaumaktion durften wir uns einen Wunsch erfüllen und wir konnten für den Toberaum des Schülerhorts und des Kindergartens neue Schaumstoff Bauelemente anschaffen. Zu Beginn des Corona bedingten Lockdowns spendete IKEA weitere Spielmaterialien. Die Mitarbeiter\*innen aus dem Bereich

Flexible Hilfen gaben sie an Familien weiter, die diese gerne annahmen.

Ein besonders schönes Ereignis ist jedes Jahr der Wettkampf um den BLAUEN ELEFANTEN. Der BLAUE ELEFANT ist eine Trophäe aus Pappmachee. Die Siegermannschaft darf diese Trophäe für ein Jahr bei sich beherbergen. 2019 wurde der Sieger in einem Boule Turnier ermittelt. Corona bedingt trafen sich 2020 die Sparkasse Heidelberg, die Städtische Wohnungsbaugesellschaft, DACURO GmbH und der Kinderschutzbund im virtuellen Raum und ermittelten den Sieger durch ein Würfelspiel.

Gewonnen hat die DACURO GmbH.

Als im September die Inzidenzzahlen fielen, bot die Firma Schweickert Netzwerktechnik GmbH im Rahmen eines firmeninternen sozialen Engagements „manpower“ an. So war es möglich



an einem Samstag den kompletten Rindenmulch als Fallschutz auf dem Außengelände des DKSB auszutauschen.

Zum Ende des Jahres, in der Weihnachtszeit, fanden dann doch noch zwei Spendenübergaben statt. Der Lions Club Wiesloch spendete allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, einen Adventskalender. Aus dem Verkaufserlös des Kalenders, unterstützt der Lions Club u. a. immer wieder Projekte des Kinderschutzbundes.

Eine weitere Spendenübergabe fand in der Hessel Apotheke statt, die alljährlich eine Weihnachtsgeschenkaktion für Kinder und Jugendliche, die von unseren „Flexible Hilfen“ betreut werden, durchführt.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die mit ihren großen und kleinen Spenden die Arbeit des Kinderschutzbundes unterstützt haben.

### **Statistik**

2020 konnten insgesamt 63804,00 € im Bereich Fundraising akquiriert werden. Diese Summe beinhaltet auch Sachzuwendungen im Wert von 3215,00 €.

### **Mitarbeiter\*innen**

1 Mitarbeiterin in Teilzeit  
und alle Mitarbeiter\*innen  
des Kinderschutzbundes.

Ehrenamtlich geleistete Stunden der  
Mitarbeiter\*innen: 30

\* \* \*

## 7.4 Jugendhilfeeinrichtung KiWi

### Aufgaben

Die Jugendhilfeeinrichtung KiWi bot von Januar bis August 2020 Hilfen zur Erziehung, nach §27

in Verbindung mit §29 und § 32 / §35a SGB VIII KJHG an. Ab September 2020 griff die Umstrukturierung des Angebotes in zwei Tagesgruppen mit Hilfen zur Erziehung, nach §27 in

Verbindung mit §32 / §35a SGB VIII KJHG, und soll den Verbleib der betreuten

Kinder/Jugendlichen in ihrer Herkunftsfamilie sichern. Zudem liegen die Ziele in der Förderung

der sozialen, lebenspraktischen und schulischen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen

sowie der Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern.

Die Aufnahme in die Einrichtung erfolgt in Absprache bzw. im Auftrag des Jugendamtes,

welches die Maßnahme finanziert. Die Arbeitsgrundlage stellt der Hilfeplan mit den darin

formulierten Zielen dar, welcher gemeinsam mit dem zuständigen Mitarbeiter\*Innen des ASD,

den Eltern sowie den Mitarbeiter\*Innen der Einrichtung erarbeitet und anschließend vom

Jugendamt formuliert und erstellt wird. Eine Überprüfung dessen findet in der Regel alle sechs

Monate im gemeinsamen Gespräch statt. Der lösungsorientierte sowie ressourcenorientierte Ansatz ist Grundlage unseres

pädagogischen Handelns, mit dem Schwerpunkt der Beziehungsarbeit sowie Partizipation.

Des Weiteren beinhaltet die Arbeit der teilstationären Jugendhilfe die Zusammenarbeit mit

vielen Kooperationspartnern aus verschiedenen Einrichtungen wie z.B. Schulen, Sozialpädagogischer Familienhilfe, Kinder- und Jugendpsychologen, Familientherapeuten, Jugendamt, Schulbegleitung, ZI, Anti-Aggressions-Trainer, Gerichtshelfern u. v. m..

Die Anfragen in diesem Jahr zeigten sich weiterhin geprägt von Familien mit hohem Unterstützungsbedarf. Dieser nicht nur bezogen auf Erziehungsberatung, sondern auch zur

Bewältigung eigener vielseitiger, komplexer Problematiken in diversen Lebensbereichen, sowie

Auffälligkeiten der Kinder und Jugendlichen, mit der zusätzlichen Pandemiebelastung im

Familiensystem. Des Weiteren ist deutlich bemerkbar, dass die Kinder nun früher in Hilfesysteme eingefügt werden, was den

Altersdurchschnitt der Einrichtung und Beginn der Hilfe, erheblich gesenkt hat. In der TG1 werden nun Kinder ab sechs

Jahren aufgenommen.

### Aktivitäten

Das Jahr 2020 gestaltete sich auf Grund der Pandemie deutlich anders als uns bisher bekannt.

Im ersten Quartal konnten wir den Kindern und Jugendlichen einen normalen Alltag bieten.

Im März, mit dem ersten Lock-Down, schloss die Einrichtung für ca. 14 Tage. Danach folgten im Laufe des Jahres stets angepasste Betreuungsformen. Diese orientierten sich an den geltenden Pandemievorschriften, den Eckpunktepapieren des KVJS, den stets wechselnden Schul-, Lern- und Lehrformen, Not-betreuung der Schulen, Schulöffnungen, Lock-Down-Situationen, Kinder-Tagesstätten Orientierungshilfen, in Absprache mit dem Jugendamt.

In diesem Zuge konnten im Jahr 2020 keine Elternabende, Eltern-Kind-Aktionen oder Feste stattfinden. Auch größere Events zum Jahresabschluss, wie z. B. ein Ausflug in einen Freizeitpark, Schwimmbadbesuche oder das Nutzen der Sporthallen der Schulen der näheren Umgebung, konnten nicht stattfinden., so auch jede weitere Aktivität oder Kooperation mit Vereinen, sowie die geplante Freizeit im August. Auch die Angliederung von ehrenamtlichen Mitarbeitern an die KiWi konnte auf Grund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Daher bezog sich der Schwerpunkt des zweiten Quartales des Jahres 2020 unserer Arbeit darauf, den Alltag für die Kinder und Jugendlichen und die Gewährleistung der Hilfe sicherzustellen uns stets anzupassen. Des Weiteren erforderte es ein hohes Maß an Initiative des Personals, auch in den Phasen in denen die Einrichtung geschlossen war, den Kontakt und die Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen, sowie

der dazugehörigen Eltern aufrecht zu erhalten.

Konkrete Angebote haben sich daher seit Beginn der Pandemie auf die nähere Umgebung, die Räumlichkeiten der KiWi und des DKSB, sowie den sich ergebenden Möglichkeiten bezogen.

Hierzu zählen jahreszeiten- und feiertagsorientierte Gruppengestaltung, sowie Bastel- und Werkarbeiten, kleine Experimente, Gesellschaftsspiele und Spiele im Haus, gruppeninterne Feste zu Geburtstagen und Feiertagen.

Viele Aktivitäten konnten bei gutem Wetter im Freien stattfinden, dazu gehören z.B. Gartenarbeit und Verarbeitung der Früchte aus dem Garten, ausgedehnte Spaziergänge, Ausflüge auf das PZN Gelände und naheliegende Spielplätze, Drachen fliegen lassen, Weidentunnel bauen, Streichelzoos besuchen, der Hoffeexpress und Schnitzeljagden, Waldspaziergänge und bauten, Landart, Inliner fahren, gruppendynamische Spiele, Fotoexperimente und Ballspiele.

Im Sommer gab es viel Wasserspaß mit kleinen Wasserrutschen und -spielgeräten die aufgebaut wurden, Wasserschlachten und zwei Ausflüge an den St-Leoner See. Ebenso wurde mit den Kindern und Jugendlichen viele Themen erarbeitet, die sich im Laufe der Entwicklung der Kinder aufgetan haben, sowie die Erarbeitung von Hygieneregeln und dem korrekten Verhalten im Straßenverkehr, Grenzen anderer Menschen und die eigenen.

Besonders haben wir uns über Materialspenden für die lange Zeit, die zu Hause zu

überbrücken war, gefreut, sowie das hohe Engagement der Eltern.

### **Mitarbeiter\*innen**

Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter\*innen:  
7 Mitarbeiter\*innen  
+ 1 FSJ  
+ Haushaltskraft  
+ 2 Tagesfachpraktikanten\*innen

Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen:  
- 1-2 (Angliederung an die KiWi durch Pandemie nicht möglich)

Ehrenamtlich geleistetete Stunden der Mitarbeiter\*innen:  
Alle Mitarbeiter\*innen der Jugendhilfeeinrichtung KiWi leisten insgesamt ca. 90 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

\* \* \*

## **7.5 Kinderkrippe Schatzkiste**

### **Aufgaben**

Die Aufgaben unserer Einrichtung sind die Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern unter drei bis zum Kindergarteneintritt mit drei Jahren.

Der ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Jedes Kind hat eine Bezugserzieherin, die es im Krippenalltag begleitet.

Sie ist die auch Ansprechpartnerin für die Eltern.

### **Aktivitäten**

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Covid-19-Pandemie, wodurch die Schatzkiste zwei Mal schließen musste und nur eine Notbetreuung anbot. Wir mussten einige Umstrukturierungen vornehmen, um einen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen gewährleisten zu können. Hauptbestandteil davon war die strikte Trennung (räumlich und personell) der beiden Gruppen. Sämtliche Veranstaltungen wie z.B. unser Sommerfest und der Elternabend mussten abgesagt werden. Die Mitarbeiterinnen bemühten sich vor Ort als auch virtuell

den Kindern diese Zeit so unbeschwert wie möglich zu gestalten und mit den Familien in Kontakt zu bleiben.

Gleichzeitig ging die Leiterin in den Mutterschutz und Elternzeit und übergab die Einrichtungsleitung vorübergehend an die Stellvertretung.

### **Mitarbeiter\*innen**

Hauptamtlich:

1 Kindheitspädagogin

2 Erzieherinnen Jan-Dez;

1 Erz. seit Sept;

1 Erz. bis Febr;

1 Erz. bis Aug.;

1 Erz. Sep-Dez

1 Kinderpflegerin

1 Kinderpflegerin im Anerkennungsjahr (März-Oktober)

1 FSJ-Kraft

2 Hauswirtschaftskräfte (450€)

(Springerin ab November)

Ehrenamtlich geleistete Stunden der Mitarbeiter\*innen:

Ca. 100 Stunden

## 7.6 Offene Anlaufstelle

### Unser Angebot

Erstberatung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erziehende zu Fragen rund um Kinder, Familie, miteinander leben und Erziehung

### Aktivitäten

Aufgrund der Corona Pandemie fanden von März bis Mai, sowie November bis Dezember ausschließlich telefonische Beratungen statt.

Anliegen und Fragen waren 2020 z.B.:

- Meine Tochter hat zwei Kinder, 5 und 8 Jahre alt. Ich mache mir Sorgen um die Enkelkinder. Meine Tochter hat Magersucht und Essen ist ein großes Thema in der Familie. Die Kinder bekommen sehr strikt vorgeschrieben, was und wieviel sie essen dürfen und was nicht. Außerdem macht sie m.E. dem Schulkind zu viel Druck mit Hausaufgaben und Noten.
- Mein Sohn ist 14 Jahre alt und besucht das Gymnasium. Seine Leistungen sind sehr abgefallen. Schule interessiert ihn nicht mehr. Es gibt immer Streit um die Hausaufgaben. Ich weiß nicht mehr, wie ich mit ihm umgehen soll.

- Unsere Tochter, 3,5 Jahre alt hat enorme Wutanfälle. Sie dreht dann total durch. Ich kann nicht mehr. Wer kann uns helfen?
- Mein Grundschulkind macht die Schulaufgaben immer nur unzureichend. Ich versuche mein Bestes, aber ich muss auch im Homeoffice arbeiten und kann nicht den ganzen Tag Lehrerin spielen. Ich kann nicht mehr, was soll ich tun?
- Ich lebe getrennt, meine Tochter lebt bei der Mutter, diese hat nun das alleinige Sorgerecht beantragt. Das will ich nicht, ich habe Angst, dass mir meines nun weggenommen wird. Wie kann ich mich wehren?

### Statistik

Die Offene Anlaufstelle war 2020 an 37 Tagen besetzt.

Es fanden 29 Beratungen statt, davon waren 16 telefonisch, 13 in Präsenz.

Es haben sich ausschließlich Erwachsene an die OA gewandt.

### Mitarbeiter\*innen

1

\* \* \*

## 7.7 Schülerhort BLAUER ELEFANT

### Aufgaben

Betreuung schulpflichtiger Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren vor und nach der Schule.

Öffnungszeiten 8.00 – 17.00 Uhr, Ferienbetreuung  
Öffnungszeiten 7.30 – 17.00 Uhr, freitags generell bis 16.00 Uhr.  
Großzügig ausgestattetes Haus mit großem Freigelände. Mittagessen in familiärer Atmosphäre. Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung in einem kleineren betreuten Rahmen und sinnvolle sozial – und gruppenfördernde Freizeitgestaltung. Pädagogische Angebote nach individuellem Entwicklungsstand.

Demokratische Partizipation in Kinderkonferenzen. Förderung der Toleranz und Integration sowie Erlernen von Umgangs und Konfliktlösestrategien unter Berücksichtigung eines respektvollen Umgangs. Förderung der Selbstständigkeit. Bei Bedarf Elterngespräche und Schulkontakt.

### Aktivitäten

Das Jahr 2020 begann gefühlt mit dem Lockdown. Die neue Situation führte häufig dazu, dass die Kinder des Schülerhorts nur in einer Notgruppe betreut werden konnten. Pädagogische Angebote wurden aus der Distanz genossen und ein Großteil der Arbeit bestand darin, Hygienekonzepte umzusetzen und Abstände einzuhalten.

Aktivitäten fanden vermehrt an der frischen Luft statt. In wöchentlichen Kinderkonferenzen wurden aktuelle Themen der Kinder besprochen und versucht ein Verständnis für die aktuelle Situation herzustellen. Ausflüge fanden keine statt und auch das Ferienprogramm konnte nicht in gewohnter Manier stattfinden.

### Mitarbeiter\*innen

Hauptamtliche Mitarbeiter\*innen: 3

Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen:

zwischenzeitlich 2

Ehrenamtlich geleistete Stunden der Mitarbeiter\*innen: 0

\* \* \*

## 7.8 Kindergarten BLAUER ELEFANT

### Aufgaben

Die Aufgaben unserer Einrichtung sind Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern ab drei Jahren bis zum Schuleintritt.

Der ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Jedes Kind hat eine Bezugserzieherin, die es im Kindergartenalltag begleitet.

Sie ist die auch Ansprechpartnerin für die Eltern.

### Aktivitäten

Das Jahr 2020 hat gefühlt mit dem „Lock down“ angefangen. Die neue Situation ließ die Erzieher kreativ werden. Es wurden Videos zu Angeboten, Experimenten und Geschichten erstellt, welche den Kindern und Familien zugesendet wurden.

Jahreszeitenbedingt wurden im Frühjahr Pflanzen gesät, im Sommer mit dem Element Wasser gespielt, im Herbst wurden die Farben der Natur genossen und im Winter die Gemütlichkeit des Bastelns entdeckt. Feste, Feiertage und Geburtstage wurden gefeiert und gemeinsam interpretiert.

### Mitarbeiter\*innen

1 Erzieherin (38,5h)

1 Erzieherin (25h)

1 Erzieher (38,5h)

1 FSJ (38,5h)

1 Hauswirtschaftskraft (20h)

1 Reinigungskraft (10h)

Ehrenamtlich geleistete Stunden der Mitarbeiter\*innen: 0

\* \* \*